

Künstler gestaltet Kinderzimmer für die Kunsthalle

Es war das Glück der frühen Stunde, dass die Kuratorin der Hamburger Kunsthalle, Annabelle Görge-Lammers, den inzwischen weltweit bekannten dänisch-isländischen Künstler Olafur Eliasson vor fünf Jahren für ein Projekt gewinnen konnte, das jetzt realisiert wurde: „Das Hamburger Kinderzimmer. Ein Spielraum für den Anfang der Kritik.“ So lautet der durchdachte Titel des Raumkunstwerkes im Erdgeschoss der Galerie der Gegenwart, das sich ausdrücklich an Kinder und ihre erwachsenen Begleiter richtet. Voll finanziert wurde es von der Stiftung Hamburger Kunstsammlungen.

Eliasson, der durch das fantastische Weather-Project in der Londoner Tate Gallery und seine New Yorker Wasserfall-Installationen bekannt wurde, hat in den Raum eine weiße Gitterstruktur mit kleinen Spiegelkabinetten eingebaut, die als bespielbarer Grundraum dient. Von der Mitte aus kommt dann Farbe hinzu: Blau, Grün, Rot und Gelb sind die Kunststoff-Stäbchen, die dem Künstler seit Jahren als Werkstoff dienen, um Raumstrukturen für seine Projekte zu entwickeln. Aus diesen Stäbchen und achteckigen Verbindungskugeln können Kinder wunderschöne Skulpturen bauen, die sie dann in die Regalartige Struktur stellen. Mit jeder neuen Figur wandelt sich somit dieses intelligente, kinderfreundliche und schöne Kunstwerk aufs Neue. *eng*

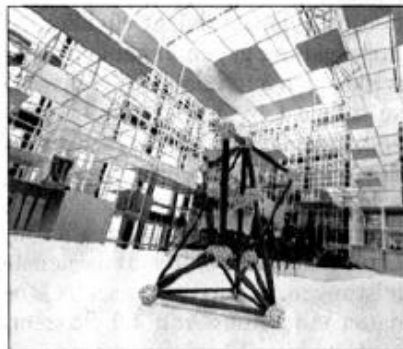


FOTO: JÜRGEN JOOST

Olafur Eliassons „Hamburger Kinderzimmer“ gestalten Kinder täglich neu